

Herausforderung „Innenstadt“

In allen Innenstädten steht der Einzelhandel unter Druck. Erst führten die Einkaufszentren außerhalb der Innenstädte und aktuell der stark wachsende Online-Handel zu Umsatzrückgängen. Damit ist oft auch der Verlust des sozialen Zentrums verbunden. Verglichen mit anderen Städten unserer Größe steht Bad Honnef zwar noch gut da, aber der Trend ist auch hier erkennbar. Äußeres Zeichen dafür ist der Leerstand der ehemaligen „Kaisers“-Immobilie. Von den einst bis zu sechs Lebensmittelläden ist nur ein Discounter verblieben. Der Innenstadt fehlt derzeit ein Frequenzbringer, ein Geschäft, das viele Kunden anzieht.

Ziel:

➔ **Stärkung der Innenstadt als soziales Zentrum mit Einzelhandel und Gastronomie**

Unsere Strategie:

- Entwicklung des Saynschen Hofes mit dem Ziel passende Flächen für einen Lebensmittel- bzw. Drogeriemarkt sowie Wohnungen zu schaffen, um zusätzlich die Innenstadt zu beleben.
- Das Online-Portal mit dem Kiezkaufhaus und nachhaltigem Lieferservice soll den Einzelhandel stärken.
- Durch geeignete Nachbelegungen der Tagungsstätten und Naherholungsangebote soll die Innenstadt (Einzelhandel und Gastronomie) gestärkt werden.

Wichtige Erfolge:

- Das Avendi-Hotel wird unter einer neuen, attraktiven Marke weitergeführt.
- Dem Eigentümer des Commundo wurde von uns die Fortbildungsakademie für Finanzen NRW für eine langjährige Nutzung vermittelt.
- Das Projekt „Online-Portal“ (Start: 11/18) bringt Bad Honnef als Einzelhandelszentrum mit Fördermitteln des Landes ins Netz – und das mit einem nachhaltigen Lieferservice.

Einzelhandel und Gastronomie sind der Herzschlag einer lebendigen (Innen-)Stadt!

Bleiben Sie informiert:
www.meinbadhonnef.de



Herausforderung „demografische und soziale Balance“

Bad Honnef hat den höchsten Altersdurchschnitt im Rhein-Sieg-Kreis. Gleichzeitig sinken die Schülerzahlen stark. Die Schließung der Hauptschule erfolgt 2019. In der Preisentwicklung für Immobilien liegt Bad Honnef an der Spitze im Raum Köln/Bonn.

Die Folgen:

- Die Versorgung für unmotorisierte Verkehrsteilnehmer, wie Senioren oder Jugendliche, im Zentrum wird erschwert.
- Besonders wichtig sind ein barrierefreier Ausbau des Bahnhofs und gute Geh- und Radwege.
- Die Schulstandorte, vor allem der Grundschulen, stehen unter Druck.
- Bezahlbarer Wohnraum, bsp. für junge Familien, ist knapp.



Ziel:

➔ **Ein gutes Leben für alle in Bad Honnef.**

Unsere Strategie:

- Wir wollen die soziale Infrastruktur (z.B. „kurze Beine, kurze Wege“) erhalten.
- Deswegen wollen wir gezielt städtische Flächen zur Schaffung neuen und bezahlbaren Wohnraums einsetzen.
- Sukzessive Verbesserung der Geh- und Radwege und der Versorgung in der Innenstadt.
- Versorgung in der Innenstadt erhalten und wiederherstellen.

Wichtige Erfolge:

- Nach mehr als 25 Jahren die erste Realisierung von 42 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau in Aegidienberg.
- Ersteigerung der Flächen am Rederscheider Weg (30.000 qm) zur Entwicklung von Wohnraum.
- Nachträgliche Aufnahme des Bahnhofs Rhöndorf in das Modernisierungsprogramm der Deutschen Bahn (Umsetzung bis 2023).
- Eröffnung der Gesamtschule St. Josef als weiterführende Schule für alle mit modernem Neubau (Baubeginn 2018).
- Ausbau der OGS- und KiTa-Angebote.

Jetzt zum städtischen Newsletter anmelden



Stadt Bad Honnef
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

buergermeister@bad-honnef.de
Weitere Informationen auf
der städtischen Webseite:
www.bad-honnef.de

Newsletter – Sonderausgabe

Bad Honnef im Aufbruch

Bürgerinformation der Verwaltung
zur Stadtstrategie

LEBENSFREUDE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor kurzem meldete die Zeitschrift „Capital“: Bad Honnef zählt zu den TOP-Lagen in Deutschland. Keine Frage, zwischen Siebengebirge und Rhein, umgeben von fast 60% Wald, lebt es sich besonders gut. Viele sagen, „mir genügt es eigentlich, dass es so bleibt wie es ist.“ Trotzdem ist nicht mehr zu übersehen: Bad Honnef ist im Umbruch. Rathaus, Kurhaus und Sportanlagen sprechen eine deutliche Sprache, Handlungsbedarfe sind unübersehbar, Entscheidungen überfällig. Bad Honnef muss sich also zu etwas Neuem entschließen, um seinen besonderen Reiz zu bewahren.

Jede Entscheidung verursacht Konflikte. In den öffentlichen Diskussionen wird immer wieder deutlich, wie groß der Bedarf nach einer Darstellung der Zusammenhänge ist. Dieser Flyer dient diesem Zweck. In Kurzform werden wesentliche Herausforderungen und unsere Antworten skizziert.

Mir ist wichtig, dass Sie in die Entwicklung der Stadt einbezogen sind. Deswegen haben wir so viele Dialogveranstaltungen wie noch nie durchgeführt. Im Stadtrat fließen die Ergebnisse in die komplexen Abwägungen mit ein. Die Mitglieder des Stadtrates und der Fraktionen nehmen ihre Aufgabe sehr ernst, es wird um die besten Lösungen lebhaft gerungen. Davon können Sie sich in den öffentlichen Sitzungen selbst überzeugen.



Und schließlich: Strukturen erfolgreich zu verändern braucht Zeit. Ich bitte um Ihre Geduld und auch um Ihr Verständnis, wenn einzelne Entscheidungen sich nicht auf den ersten Blick erschließen.

Bei allen, die sich für unser Bad Honnef engagieren, bedanke ich mich ganz herzlich.

Ihr

Otto Neuhoff

Herausforderung „Finanzen“

Die Stadt Bad Honnef hat in den letzten Jahrzehnten regelmäßig über ihre Verhältnisse gelebt. Mit der Schließung der Kurkliniken, der Abwanderung von Weltunternehmen wie Penaten und Birkenstock brachen die Gewerbesteuererinnahmen ein. Durch den wachsenden Seniorenanteil entstehen weitere Einnahmeverluste für die Stadt, z.B. durch geringere Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung. Trotz des Verkaufs der städtischen Immobilien wuchs die Verschuldung immer weiter. Die Folge: Der Raum für notwendige Investitionen wurde immer geringer, der Reparaturbedarf immer größer. Der steigende Bedarf an OGS- und KiTa-Plätzen muss zudem finanziert werden. Das Land hat die erforderlichen Mittel für die Flüchtlingsintegration nicht ausreichend bereitgestellt. Dies belastet den Haushalt zusätzlich.



Ziel:

➔ **Gesunde Finanzen für eine intakte Infrastruktur**

Unsere Strategie:

- Beibehaltung bzw. Ausbau der Freiwilligen Leistungen Schwimmbad, Bücherei, Musikschule, Ausgestaltung des OGS- und KiTa-Angebotes.
- Steigerung der Verwaltungseffizienz
- Anhebung Grundsteuer B
- Ansiedlung und Bindung von Gewerbe durch Wirtschafts- und Tourismusförderung
- Profilierung der Stadt nach außen (Stadtmarke, Corporate Design)

Wichtige Erfolge:

- Einrichtung einer effektiven Wirtschaftsförderung
Erfolgsbeispiele:
 - Der Weltmarktführer im Bereich Straßenbaumaschinen Wirtgen siedelte sich auf dem Dachsberg an.
 - die Fortbildungsakademie für Finanzen NRW bezieht das ehemalige Commundo.
- Haushaltssanierungsprojekt der Verwaltung mit Ergebnisverbesserungen von über 1,5 Mio. € p.a.
- Der Haushaltsausgleich 2017 wurde geschafft, Bad Honnef 2018 aus der Haushaltssicherung entlassen!

Geordnete Finanzen sind Voraussetzung für intakte Schulen, Straßen und Sportstätten!

Herausforderung „Infrastruktur“

„NRW investiert zu wenig in die öffentliche Infrastruktur“, titelte eine regionale Zeitung vor kurzem. Die Bahnhöfe spiegeln dies 1:1 wieder. In Bad Honnef lassen sich die Folgen der chronischen finanziellen Notlage der Stadt am besten am Zustand der Straßen und der öffentlichen Gebäude (Rathaus, Kurhaus, Sportanlagen, Siebengebirgsgymnasium, etc.) erkennen.

Das liegt unter anderem daran, dass über viele Jahre fällige Reparaturen nicht durchgeführt wurden. Man kann also sagen: die Infrastruktur wurde in Teilen kaputt gespart. Jetzt sind wir an einem Wendepunkt angekommen. Das Ende der Haushalts-sicherung ermöglicht endlich längst überfällige Investitionen.



Ziel:

➔ **Unsere Stadt in Ordnung bringen.**

Unsere Strategie:

- Systematische Bestandsaufnahme der Schäden (Ende der „Flickschusterei“)
- Ganzheitliche Bewertung der Schadensbilder und Optionen (Sanierung bzw. ggf. Neubau)
- In dieser Ratsperiode sind erstmals in jedem Haushaltsjahr die Investitionen wieder höher als die Abschreibungen. Der Sanierungsprozess hat somit begonnen. Der Substanzverlust ist gestoppt.

Wichtige Erfolge:

- Neubau der Doppel-Sporthalle in Aegidienberg
- Ausbau des P&R Parkplatzes in Rhöndorf um 33 Plätze (Herbst 2018)
- Instandsetzung und Aufwertung der Insel Grafenwerth mit Fördermitteln des Bundes
- Vorzeitige Realisierung des Breitbandausbaus

Eine gute Infrastruktur ist das Grundgerüst unserer Gesellschaft!